

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 101 (2018)

Heft: 3: Brauchen wir einen staatlich konzessionierten Islam?

Rubrik: Freidenkende Events

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Veranstaltungen

Battle Of Ideas zu Staat und Religion

Samstag, 20. Oktober, 9.00–17.00 Uhr
Uni Zürich-Zentrum, Rämistr. 71

Battle of Ideas ist ein europaweites Festival, das erstmals einen Fuss in die Universität Zürich setzt. Es hinterfragt in intelligenten Kurzinputs und scharfen Debatten aktuelle politische, soziale und kulturelle Trends. Die Zürich-Ausgabe dreht sich um das kulturelle Erbe der 68er und um die Fragen,

ob #metoo der Frauenbefreiung dienlich ist, ob die Nachhaltigkeitsdiskussion der Stadtentwicklung hilft – und um die Frage, wie das Verhältnis von Staat und Weltanschauungen künftig aussehen soll. Bei diesem Podium sind die Freidenkenden mit Andreas Kyriacou vertreten.

Die Schweizer Ausgabe des Battles wird vom Zurich Salon (zurichsalon.org) in Zusammenarbeit mit der Volkshoch-

Helen Keller zur Europäischen Menschenrechtskonvention

Freitag, 2. November, 18.30 Uhr
Kosmos Kulturzentrum, Lagerstrasse 104, Zürich

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) wurde geschaffen, damit alle BewohnerInnen Europas ihre Grundrechte einklagen können, wenn der Staat, in dem sie leben, diese missachtet. Doch wie gut gelingt ihm dies? Und was bedeuten die Strassburger Urteile für die Schweiz? Hat sich die

Rechtspraxis in der Schweiz dank des EGMR verbessert? Mischen sich deren Richter zu stark ein oder lassen sie landesspezifisches Recht gelten? Auf diese und andere Fragen geht Helen Keller in ihrem Vortrag ein. Sie ist seit 2011 vollamtliche Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und Professorin für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht an der Universität Zürich. Von 2006 bis 2011 war sie Mitglied im Menschenrechtsausschuss

Denkfest Lokaltermin: Was ist Leben?

**Dienstag, 23. Oktober,
19.00 bis maximal 21.30 Uhr
(Türöffnung 18.30 Uhr)**

**Raum 106, Uni Bern/Hauptgebäude,
Hochschulstr. 4, Bern**

Claus Beisbart, Professor für theoretische Philosophie an der Universität Bern, spricht über die Frage, was Leben ist. Der Vortrag behandelt die wichtigsten Definitionen des Lebens, die philosophischen Probleme, die sich aus den jeweiligen Definitionen ergeben und nimmt Bezug zu aktuellen Themen, wie etwa der Frage, ob künstliche Intelligenz Leben sein kann.



schule Zürich und den Freidenkenden durchgeführt.

Tickets auf battleofideas.org.uk
(50 Franken, Nichtverdienende und FVS-Mitglieder 25 Franken).

NEIN am 25. November

Am 25. November stimmen wir über die sogenannte Selbstbestimmungsinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter» der SVP ab. Sie verlangt, dass Bundesrecht stets über Völkerrecht steht. Die Initiative ist ein Frontalangriff auf die Menschenrechte. Wir Freidenkenden sagen dazu klar NEIN!

der Vereinten Nationen. Eine Veranstaltung der Freidenkenden Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Kosmos Kulturzentrum.

18.30 Uhr Begrüssung und Referat
19.15 Uhr Beantwortung von Fragen aus dem Publikum
20.00 Uhr Apéro